

Ueber

***Urtica oblongata* Koch.**

Von J. C. Ritter von Pittoni.

Ueber diese von Koch aufgestellte Nessel-Species herrscht noch ein gewaltiges Dunkel. Der in den Dreissiger-Jahren zu Graz domicilirende, sehr thätige Botaniker, k. k. Catastral-Inspector Johann Zechenter fand diese Nessel an Gartenzäunen bei Weichselstätten, einem Schlosse ober Cilli, welches an der Einmündung der Neuhauserstrasse in die Wien-Triester-Poststrasse gelegen ist. — Zechenter, dem diese Nessel auffiel, schickte sie an Dr. Koch, Professor der Botanik, nach Erlangen, welcher ihr obigen Namen gab, und die Beschreibung brieflich an den Herausgeber der steiermärkischen Flora Dr. Jos. Carl Maly sandte, der sie in den im Jahre 1848 im Verlage von Jacob Fr. Dirnböck in Graz erschienenen Nachträgen zu seiner Flora stiriaca publicirte. Ausser Zechenter und Koch scheint diese Nessel kein Botaniker gesehen zu haben, was von Dr. J. C. Maly ganz sicher ist, da er mir oft versicherte, er habo diese Species nie gesehen, und kenne sie daher auch nicht.

Zechenter übersiedelte später nach Wien, starb daselbst, wo sich auch nach seinem Tode sein Herbar noch längere Zeit befand; was später damit geschah, ist mir nicht bekannt.

Julius von Kovács, damals in Wien ansässig, fand Gelegenheit, nach Zechenter's Tode das Herbar durchzusehen, konnte aber die fragliche *Urtica* nicht aufspüren. — Seit dieser Zeit sind mehr als 25 Jahre verflossen, viele Botaniker kamen in die dortige Gegend, ja der nm Cilli's Flora sehr verdienstvolle Gymnasial-Professor Dr. A. Tomaschek berührte bei seinen vielen Ausflügen in der Umgebung sicher auch Weichselstätten, jedoch keiner machte Meldung von einer eigenthümlichen *Urtica*, die ihm daselbst auffiel. Ebenso wenig Dr. H. W. Reichhardt, der

fleissig die Gegend von Neuhaus, Weitenstein, Gonobitz bis Cilli durchstreifte; auch er fand keine *Urtica*, die wesentlich von den bekannten Arten sich unterschied.

Da diese Koch'sche Species unanfindbar und so zu sagen verschollen ist, führt sie Maly in seinen späteren, in den „Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark“, Hoft II. Jahr 1864 publicirten Nachträgen nicht mehr auf.

Es entsteht nun die Frage: finden sich in Koch's Herbar, das gegenwärtig in Leyden sein soll, Exemplare dieser von Zechenter eingeschickten *Urtica*, hat sie ein Botaniker dort gesehen, und die Eigenthümlichkeit dieser Species constatirt?

Jedenfalls wird es wünschenswerth sein, wenn die Botaniker Steiermarks, die in der Nähe des angegebenen Standortes wohnen oder dorthin kommen, ein wachsames Auge auf diese Species richten, und zu eruiiren suchen, was Koch, der doch gewiss kein Speciesmacher war, bewogen hat, diese Species aufzustellen. Die Monate Juli und August wären hierzu am geeignetsten, weil die Pflanze dann vollständig entwickelt sein wird. — Ich füge zum Behnfe dieser Nachforschung die wenig bekannt gewordene Beschreibung aus Maly's Nachträgen von 1848 pag. 15. wörtlich bei:

Urtica oblongata Koch. Länglichblättrige Nessel.

„Blätter länglich, zugespitzt, grobgekerbt-gesägt, am Grunde keilförmig, ganzrandig; Trauben cylindrisch, lang gestielt, meistens so lang als der Blattstiel. Koch in Briefen. — Wurde von Zechenter im August 1833 an einem Gartenzaune bei Weichselstätten im Cillierkreise in Gesellschaft mit *Urtica dioica* und *Urtica urens* entdeckt. Sie ist 3 bis 4 Fuss hoch, sehr ästig, ohne Wurzelansläufer, Wurzel spindelig. August. ☉“

Dieser kurzen Beschreibung gemäss unterscheidet sie sich von der *Urtica dioica* L. dadurch, dass sie einjährig, die Rispe nur so lang als der Blattstiel ist, keine Wurzelansläufer hat, und die Blätter am Grunde keilförmig sind.

Sollte eine, der Beschreibung nahekommende Nessel in der Umgebung des angegebenen Standortes oder auch sonst in Untersteiermark von Botanikern aufgefunden werden, so wäre es sehr erwünscht, wenn getrocknete vollständige Exemplare an das Secretariat des Vereines eingesendet würden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Pittoni Josef Claudius

Artikel/Article: [Ueber Urtica oblongata Koch. 54-55](#)